

INHALT

VORWORT von Lars Schultze-Kossack 19

VORWORT 37

VORWORT zum 18. bis 20. Tausend 40

BAND 1: DAS ZEITALTER DER VERANTWORTUNGSLOSIGKEIT

1. HEIMAT UND HERKUNFT 44
 - Nationalhass in Österreich 44
 - Die Vorfahren 47
 - Alois Schicklgruber-Hitler 51
 - Merkwürdige Familie 53
 - Schweres Erbe 56
2. EIN FRÜH GESCHEITERTER 59
 - Erste Daten 59
 - Kindheit und Schule 61
 - Kunst und Krankheit 64
 - Durchgefallen 66

	Das Arbeitererlebnis	68
	Halbbildung ist Macht	69
	Obdachlosenasyll Meidling	71
	Männerheim Brigittenau	73
	Bei den Verlorenen	76
	Zwischen Judenfreundschaft und Antisemitismus	77
	Die »indolente Masse«	80
	Die Lebensschule der Entartung	81
	Lueger, das Vorbild	82
	»Hungerkünstler«	85
	Bruch mit Reinhold Hanisch	87
	Abschied von Wien	90
3.	DER KRIEG ALS ERLÖSER	92
	Das Münchner Sofa	92
	Dank für den Weltkrieg	94
	Das Eiserne Kreuz	95
	Der unerkannte Führer	98
	Die Front als Heimat	99
	Hitlers weltgeschichtlicher Irrtum	100
	Das Versäumnis von Pasewalk	103
4.	UMKEHR IN DER SACKGASSE	105
	Nichtsnutziges Talent	105
	Die Treppe ins Nichts	106
	Der Streik des Individuums	108
	Die Entwertung der Parteien	111
	Illusionen gegen Interessen	113
	Das Versagen der Revolution	115
5.	DER AUFBRUCH	118
	Dietrich Eckart sucht einen Führer	118
	Röhms eiserne Faust	120
	Die »Brechung der Zinsknechtschaft«	124

6. DER KLASSENKAMPF
DER INTELLEKTUELLEN 127
Hitlers dunkler Beruf 127
Der »Illusionsbürger« 129
Der »jüdische Marxismus« 132
Die Entwicklung des Antisemitismus
vom Gesellschaftsspiel zum Massenwahn 135
Alldeutsche und Vaterlandspartei 137
Das Privileg der Rasse 139
Das Mitglied Nr. 7 145
Karl Harrer 148
Dietrich Eckarts Ratschläge 151
Die Programm-Versammlung 152
7. PROPAGANDA UND ORGANISATION 156
Witz, Logik, Frechheit 156
Die widerlegten Fachleute 161
Die Symbole 163
Der Zuhörer als Mitarbeiter 165
Der Redekünstler 167
»Hitler sagt immer dasselbe ...« 169
Das Führerprinzip 171
8. DER WEG IN DIE GESELLSCHAFT 177
Wovon lebt er eigentlich? 177
»Im Kreise schöner Frauen« 181
Der Kampf um die Salons 182
9. STUFEN ZUR MACHT 189
Die bayrische Fronde 189
Kapp-Putsch 191
Der Uermüdliche 195
Die Entstehung des »Führers« 199
Die Anfänge der SA 203

Terror 207
Schwarze Reichswehr 209
Ehrenwort und Fahnenweihe 213
Bruch mit der Reichswehr 216

10. DER PUTSCH 220

Der Generalstaatskommissar 220
Revolte gegen Berlin 223
Lossows 51 Prozent 226
Hitlers Torschlusspanik 227
»Kannst du schweigen, Toni?« 229
Der Schuss im Bürgerbräu 231
»Morgen Sieger oder tot« 233
Der Marsch nach Babel 235
Seiner Majestät hochseliger Vater 237
Finsterer Rütlichswur 238
Das Ehrenwort 240
»So etwas macht man nicht!« 243
Wütende Generäle 243
Die fehlenden 24 Stunden 245
Zauderer Ludendorff 246
Der Marsch zur Feldherrnhalle 248
Streicher greift ein 250
Der Zusammenbruch 253
Hitlers Flucht 254
Durfte Hitler fliehen? 255

11. DIE RÜCKKEHR ZUM HERRN

PRÄSIDENTEN 258
Ein Selbstmordversuch 258
Justizkomödie 260
Hitler und Dimitroff 262
Trennung von Ludendorff 264
Gürtner rettet Hitler 266

Hinter behaglichen Mauern	267
Zerfall der Bewegung	269
»Mein Kampf« entsteht	271
Das erste Braunhemd	274
Die Freilassung	275
»Friede mit Rom«	276
Die Nilpferdpeitsche	278
Neugründung	280
Adolf Müller, der unbekannteste SA-Mann	282
Erster Bruch mit Röhm	283
Hindenburg taucht auf	286

12. SIEBEN JAHRE AUF DEM ZAUBERBERG 288

Der Schriftsteller in Haus Wachenfeld	288
Die Fronde Strasser-Goebbels	290
Krawalle und Prozesse	292
Goebbels' Abfall von Strasser	295
Blutfahne und Inserate	298
Die Homosexuellen	300
Heines' Ausschluss	305
Der Schrecken der Büros	308
Wie das Bürgertum kapituliert	312

13. DER GROSSE MINDERWERTIGE 314

Aus dem Leben eines Taugenichts	314
Zusammenbrechende Klassen	318
Die Entheiligung des Eigentums	320
Die reaktionäre Revolution	322
Privileg und Verantwortungslosigkeit	323
Der Abfall aller Klassen	326
Hitlers reifes Feld	329

14. DIE DIPLOMATISCHE PERIODE 332

- Göring kehrt heim 332
- Otto Dietrichs Sendung 333
- Ausländisches Geld 336
- Die schwere Industrie 339
- Unfähige Reaktion 341
- Der Magnet vor dem Misthaufen 344
- Der Bruch mit Otto Strasser 348
- Pfeffers Sturz 352
- Die »wehrpolitische Vereinigung« 354
- Werben um die Reichswehr 356
- 107 Parlamentarier 359

15. DER EINBRUCH IN DEN STAAT 363

- Röhms Rückkehr 363
- Der »böhmische Gefreite« 367
- »Armes System!« 368
- Uneinige Gegner 369
- Der Scheinkampf gegen Hindenburg 373
- Die Reservearmee der Junker 378
- Wie Röhm Brüning stürzte 381

16. DER WETTLAUF MIT DER KATASTROPHE 386

- Verfall der Sozialdemokratie 386
- Fehler der Kommunisten 387
- Severing weicht der Gewalt 388
- Der Schlag mit dem Krückstock 391
- Abstieg 395
- In Schleichers Zange 398
- Gregor Strassers letzter Kampf 400
- Müdes Proletariat 405
- Müder Kapitalismus 408
- Das Bündnis von Köln 410

Minen und Gegenminen 412
Schleichers Sturz 414
Am Ziel 415

17. DIE BEIDEN HITLER 418

Egoist oder Altruist 418
Das Pathologische 420
Hitler und Führer 427
Zauberhaftes Doppelwesen 431
Die Maske 434
»Le style c'est l'homme« 436
Das Verhältnis zum Geist 439
Neigungen und Angewohnheiten 443
Der Weg hinauf 446
Die innere Stimme 448

18. DIE FRAUEN 450

Undurchsichtige Erotik 450
Ein Unaufrichtiger 452
Missglückte Liebe 453
Alf und Geli 456
Adolf Hitlers Geheimnis 459

19. DIE BEGLEITFIGUREN 461

Die verschwundenen Gründer 461
Sein Privatsekretär 466
Zwei Komplizen 468
Der Beichtvater 470
Das Schmuckstück der Bewegung 475
Die ohnmächtige Klugheit 481
Cäsar ohne Ehrgeiz 491
Hörige Jugend 494
Julius Streicher, der wahre Hitler 496
System Pettenkofer 503

20. AM SCHWANKENDEN STEUER 506

Der Brand des Reichstags 506

Gräuel 510

Die Erlaubnis zum Töten 513

21. DER 30. JUNI 514

Planlose Diktatur 514

Röhms missglückte Karriere 516

Die Marburger Rede 519

Schleicher gegen die »Verbrecher« 522

Röhms Einkreisung 525

Der Gefreite und die Generäle 528

Auf des Messers Schneide 532

Hitler widerspricht sich 535

Adolf Wagner verhaftet 538

Mit Panzerwagen und Pistole 540

Auf Homosexuelle wird geschossen 542

Legende und Wirklichkeit 545

An der Mauer 547

Gehrt 552

von Dettens Abschiedsrede 553

Göring und der Prinz 553

Das Blutbad 554

Ende mit Schrecken 559

Der Blick auf die Fahne 563

BAND 2:
EIN MANN GEGEN EUROPA

22. DER MORD AN DOLLFUSS 566

Der österreichische Emigrant 566

Ein christlicher Ständestaat 568

Angedrohter Einmarsch 571

Die 1000-Mark-Sperre	574
Legionäre am Maschinengewehr	576
Des Äthers und der Lüge Wellen	579
Dollfuß schreibt an Tauschitz	581
Fiasko der Diplomaten	585
Bomben	588
Hitler übernimmt die Verantwortung	589
Zerschossener Friede	591
Mussolini irrt sich	593
Höhepunkt des Terrors	596
Hitler in Venedig	597
Der Plan des Aufstandes	599
Eine historische Parallele	602
Ein verhängnisvoller Zettel	605
Wettlauf mit dem Mord	608
Dollfuß verblutet	611
Miklas und Schuschnigg	614
Kapitulation der Rebellen	615
Rintelen greift zur Pistole	617
Hitlers Uriasbrief	619

23. VÖLKER UND GEWALTEN 624

Der Mann der Zeit	624
Widersprüche	626
Unamunos Verzweiflung	627
Die Kinder der Gewalt	629
Ewige Idee	632
Kapitulation vor der Gesellschaft	634
Die Integration der Menschheit	636

24. HINDENBURGS TESTAMENT 641

Prätendenten	641
Hitler am Sterbebett	642
Erbschaft vor dem Tode	643

Verwirrung der Titel	646
Usurpation und Plebiszit	648
Das verschwundene Testament	649
Falsche Nachfolge	652
Die Sensation	654
Das Unglaubliche	655
Der Wortlaut	657
Nicht Hitler!	662
Was wollte Hindenburg?	663
Die höhere Fälschung	665

25. HITLER ÜBER DEUTSCHLAND 668

Begeisterung und Polizei	668
Erschlichene Macht	669
Ungeschriebene Verfassung	672
Die Laune der Geschichte	674
Suggestivfragen an das Volk	677
Heimliche Klassen	682
Der Schrei nach Misshandlung	684
Die Frage an die Jugend	685
Hitler rühmt sich	688
Eine Gegenbilanz	690
Keine Initialzündung	694
Ersatz	697
Verbrennen der Vorräte	698
Der zehrende Acker	699
Deutschlands Selbstbelagerung	701
Erschöpfung	704
Das Trugbild der Unabhängigkeit	706
Das Maß des Widerstandes	709
Die Vogelfreiheit	710
Folterlager	712
Die Steinsärge von Oranienburg	714
Der Strick an der Wand	716

Sadismus	720
Das Reich Gottes	722
Die Stimme der Priester	724
Ein Volk ohne Meinung	726

26. DER FÜHRER UND SEIN HEER 733

Gottgesandter Baumeister	733
Der Klassenkampf des Schwertadels	735
Das Arbeiterheer	738
Die revolutionssichere Armee	740
Ära Hindenburg	743
Hitlers großes Spiel	745
Braunhemd und Achselstück	748
Verbündete	750
Außenpolitische Störungen	754
Allgemeine Wehrpflicht	755
Der Führerorden	758
Das Volk gehört dem Heer	762
Wer schützt wen?	764
Göring und das schwarze Korps	766
Die Hypothek	770
Kein schön'rer Tod	773

27. EIN UNGLÜCKLICHER MENSCH 775

Schlaflose Nächte	775
Die sieben Freunde	777
Ergänzungen	785
Der Löwenbändiger	787
Verteilung der Beute	791
Die Angst vor dem Geist	793
Ein Menschenbenützer	795
Unheimliche Gabe	797
Von Überzeugung zu Überzeugung	799
Auf einsamer Höhe	801

28. DER WIDERSPRUCH 804

Staatsstreich und Ehrenwort 804

Hindenburgs Ansicht 809

Duestenberg zweifelte nicht 811

Der Reichstagsbrand 812

Die Zündschnüre 815

Der Kirchenvertrag 819

Worte an die Welt 822

Die Beispiele wimmeln 823

Der einzige Richter 825

29. DER PLAN DER WELTHERRSCHAFT 829

Kampf um Freiheit 829

Angriff auf die Welt 830

Die Arier 831

Der französische Henker 833

Der große Mann im Süden 836

Mit England gegen Frankreich 838

Mit Japan gegen Juda 842

Der Weltfeind 845

Germanenzug nach Osten 846

Herr der Erde 849

Ein Plan und seine Praxis 850

Die berühmte Logik 851

Dekadente Weltmächte? 856

Irrtümer 858

Politik gegen Geschichte 862

30. DIE NEUE WEHRPFLICHT 865

Baldwins Irrtum 865

Einladung nach Berlin 866

Das Weißbuch 868

Engländer für Hitler 870

Die Erkältung 871

Das Weißbuch geopfert 873
Der Blitzschlag 876
Drohung, Versprechen, Triumph 878

31. DER MARSCH INS RHEINLAND 881

Po und Rhein 881
Die »proletarischen Nationen« 883
Pyrenäen aus Beton 885
Russenpakt und Ölsperre 887
Hitler interveniert 889
Umstrittenes Bündnis 891
François-Poncets Demarche 892
Das Pfand 893
Genf, 3. März 1936 895
Flandin verlangt das Militärbündnis 896
England lehnt ab 898
Hitlers fünf Tage 899
Zwei Bataillone 900

32. DAS SCHWERT ÜBER EUROPA 903

Geheimnis ohne Bedeutung 903
Der Faktor Mensch 905
Die langen Rohre 908
Der erste und der letzte Tag 911
Stoffe und Zahlen 912
Der kurze Stoß 917
Teilbarer Krieg 920
Sieg ohne Krieg 922
Eine Fehlrechnung 924
Prahlerien und Geständnisse 926
Weltbündnis gegen Deutschland? 927
Eine Voraussage 930
Das Recht der vollzogenen Tatsachen 932
Die germanische Internationale 935

- > Das Gespenst des roten Gespenstes 941
- > Hitler rügt Fritsch 948
- > Die Tragödie des »deutschen Sozialismus« 950
- > Aufseher über Europa 954
- > Die braune Weltintervention 958
- > Schweigende Demokratie 960
- > Wandlungen der deutschen Außenpolitik 963
- > Der Alp der Koalitionen 966
- > Friede durch Kraft 970

33. DAS KOMMENDE 975

- Die größere Demokratie 975
- Unzulängliche Gewalt 977
- Europäische Bewegung 978
- Grundsätze 980
- Die Träger der Freiheit 985

DOKUMENTE 988

PERSONENREGISTER 996